

Hamburg und John Neumeiers Ballett: Zwei Erlebnisse für Ballettfreunde

Vom 17. bis 19. April reiste eine Gruppe Ballettfreunde nach Hamburg. Höhepunkt war der Vorstellungsbesuch von John Neumeiers Ballett „Die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen. Das sonnige Wetter lockte natürlich, sich auch die schöne Stadt an der Elbe anzusehen. Die Fotos sollen Erinnerung für die Teilnehmer sein und den Daheimgebliebenen einen Eindruck von dem Erlebnis Hamburg geben.



BALLETTSCHULE Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg

Die Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2009/10 findet am Sonntag, 7. Juni 2009, ab 11 Uhr, im Balletthaus Oberkassel, Niederkasseler Kirchweg 36, 40547 Düsseldorf statt. Anmeldung ist erforderlich. Telefon 0211.89 25-340, Fax 0211.89 25-343

Daniela Svoboda, Wienerin und seit 2000/01 im Ballett der Rheinoper und **Michal Matys** aus Prag, der nach vielen Erfolgen bei internationalen Wettbewerben seit 1995 in Düsseldorf/Duisburg tanzt, wollen zukünftig zusammen durchs Leben gehen und heiraten am 2. Juni in Meerbusch. Die Ballettfreunde wünschen alles Gute für das gemeinsame Leben und viele Erfolge mit dem Ballett am Rhein.



Die Ballettferien sind in diesem Jahr vom 5. Juli bis zum 20. August 2009.
In dieser Zeit ist das Balletthaus und damit auch das Büro der Ballettfreunde geschlossen.
Bei Anfragen während dieser Zeit benutzen Sie bitte Tel. 02131 8 00 98 (Helmut Schwanen) oder unsere E-Mail-Adresse buero@ballettfreunde-dor.de
Informationen finden Sie auch im Internet: www.ballettfreunde-dor.de

In dieser Ausgabe

- Letzte Premiere der Spielzeit: Youri Vámos' „Julien Sorel“
- Youri Vámos: 13 Jahre Ballettdirektor in Düsseldorf/Duisburg
- Abschied: Gesichter, die unsere Compagnie verlassen
- Reise: Ballettfreunde hatten schöne Tage in Hamburg



Informationen für die
BALLETTFREUNDE
der Deutschen Oper am Rhein e.V.
Ausgabe 51 Mai 2009

Ballett Infopost

Letzte Premiere der „Ära Vámos“: „Julien Sorel“

In der Spielzeit 2005/06 in Duisburg – ab 11. Juni im Düsseldorfer Opernhaus

Stendahls Roman „Le Rouge et le Noir“ erzählt die Geschichte des jungen hochmütigen Bauernsohns Julien Sorel, der alles daran setzt, aus der provinziellen Enge auszubrechen und Anerkennung in höchsten gesellschaftlichen Kreisen zu erlangen. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Er verleugnet seine Überzeugungen und benutzt die ihm entgegengebrachte Zuneigung zweier Frauen skrupellos als willkommene Katalysatoren für seine Karriere.

Die Figur des Julien Sorel entfaltet in Vámos' Choreografie einen vielschichtigen Charakter. Immer auf der Jagd nach gesellschaftlicher Anerkennung arbeitet er sich bis zum Chevalier empor. Als er durch die Heirat mit Mathilde de la Mole in Adelskreise gelangen will, durchkreuzt die verstößene Geliebte Madame de Renal seinen Plan. Er wird vor aller Augen als Emporkömmling bloßgestellt.

Sorel beschließt die ehemalige Geliebte umzubringen und obwohl der Plan misslingt, provoziert er damit sein eigenes Todesurteil. An dieser Stelle bricht Youri Vámos den Romanschluss auf, indem er Julien in einer letzten Begegnung mit Madame de Renal seine wahre Liebe zu ihr erkennen lässt. Ihr Flehen um eine gemeinsame Flucht ignoriert er aber – Julien wählt das Todesurteil als für ihn einzig passende Alternative zu gesellschaftlicher Anerkennung.

Mit großem Gespür für zwischenmenschliche Feinheiten greift Youri Vámos in seiner Choreografie die von Stendahl virtuos durchgespielten Themen gesellschaftlicher Reglements und eines menchenverachtenden Opportunismus auf. Die Musik von Sir Edward Elgar, darunter sein Cello-Konzert Op.85, unterstützt mit ihren feinen Nuancen die emotional geprägte Handlung.



Kaori Morito und Valerio Mangianti

Foto: Eduard Straub

„Julien Sorel“ wurde erstmals in der Spielzeit 2005/06 in Duisburg aufgeführt und kommt jetzt nach Umbau des Opernhauses nach Düsseldorf.

Julien Sorel Ballett in zwei Akten

nach dem Roman „Le Rouge et le Noir“ von Stendhal
zu Musik von Sir Edward Elgar
Choreografie: Youri Vámos – Ausstattung: Michael Scott
Beleuchtung: Klaus Gärditz
Musikalische Leitung: Wen-Pin Chien
Orchester: Düsseldorfer Symphoniker

Besetzung:

Julien: Valerio Mangianti
Madame de Renal: Kaori Morito
Mathilde de la Mole: Suzanna Kaic

Vorstellungen im Opernhaus Düsseldorf im Juni

Do 11.06. (19.30 h), So 14.06. (15 h), So 21.06, Do 25.06, Fr 26.06, Di 30. 06. (jeweils 19.30 h)

Die Ballettfreunde verabschieden sich von Ballettdirektor Youri Vámos und seinen engsten Mitarbeitern Joyce Cuoco und Leon Kjellsson sowie Ballett-Pianist Gregor Zimmermann und Produktionsassistentin Sandra Kelm



Joyce Cuoco
seit 1996 DOR



Youri Vámos
seit 1996 DOR



Leon Kjellsson
seit 1996 DOR



Gregor Zimmermann
seit 1979 DOR



Sandra Kelm
seit 2007 DOR

Den Tänzerinnen und Tänzern, die zum Ende der Spielzeit die Compagnie verlassen, wünschen die Ballettfreunde alles Gute und noch viele Erfolge.



Alexej Afanasiev
seit 1997 DOR



Rodrigo Almarales
seit 2007 DOR



Gabor Anosi
seit 2002 DOR



Burak Cebeci
seit 2008 DOR



Zachary Chant
seit 2009 DOR



Jessica Dandine
seit 2009 DOR



Theo Dimopoulos
seit 2001 DOR



Bartek Dybowski
seit 2003 DOR



Kristina Ehrs
seit 1999 DOR



Yi Han
seit 2006 DOR



Dwayne Holliday
seit 2005 DOR



Sergei Ignatiev
seit 1995 DOR



Suzanna Kaic
seit 2002 DOR



Sofia Kapourani
seit 2008 DOR



Falco Kapuste
seit 40 Jahren DOR

Den Tänzerinnen und Tänzern, die zum Ende der Spielzeit die Compagnie verlassen, wünschen die Ballettfreunde alles Gute und noch viele Erfolge.



Andrea Kramesová
seit 2005 DOR



Gabrielle Lacerda
seit 2006 DOR



Elsa Lahitte
seit 2007 DOR



Abine Leao Pina
seit 2007 DOR



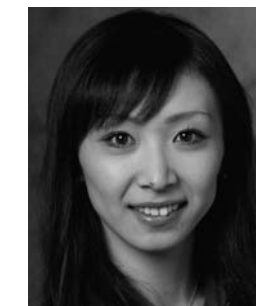
Konstantin Lorenz
seit 2005 DOR



Hayley Macri
seit 2005 DOR



Valerio Mangianti
seit 1998 DOR



Kaori Morito
seit 2000 DOR



Miho Ogimoto
seit 2004 DOR



Yoko Osaki
seit 2006 DOR



Giselle Poncet
seit 2006 DOR



Hinako Sakuraoka
seit 2007 DOR



Michèle Seydoux
seit 2006 DOR



Taulent Shehu
seit 2007 DOR



Colleen Swihart
seit 2006 DOR



Juliette Thelin
seit 2005 DOR



Louis Vernal
seit 2007 DOR



Filip Veverka
seit 2005 DOR



Victoria Wohlleber
seit 2008 DOR



Eriko Yamashiro
seit 1996 DOR

Während des diesjährigen Ausflugs am 6. Juni ist Gelegenheit, sich von diesen 35 Tänzerinnen und Tänzern zu verabschieden. Einige sind viele Jahre im Ballett der DOR aktiv gewesen. So ist Eriko Yamashiro seit 1996 dabei, Sergei Ignatiev schon seit 1995.